# DIE FREUNDSCHAFT EURER GEISTIGEN FÜHRER

Maria, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Maria und ich grüße euch alle. Strahlende Engel des Lichts, ihr liegt mir so sehr am Herzen. Ihr werdet so sehr geliebt, nicht nur von mir, sondern von allen Führern um euch herum, die heute hier versammelt sind, um euch zu begrüßen und euch ihre Hand zu reichen.
Ihr könnt sie am ehesten wie alte Freunde betrachten. Aus eurer Tradition heraus habt ihr ein Modell vermittelt bekommen, in dem ihr als den Engeln im Himmel unterlegen dargestellt werdet. Das ist nicht wahr! Ihr seid *selbst* Engel, herabgestiegen in einen Körper aus Fleisch und Blut, aber darum nicht weniger kraftvoll, mutig und licht.

Ihr seid den Führern, die euch umgeben, absolut gleichgestellt. Sie befinden sich in einer anderen Dimension, einer Dimension, die weniger von Illusionen verschleiert ist und in der es leichter ist, zum Kern dessen zu blicken, was in der Wirklichkeit geschieht. Wenn ihr auf der Erde in einem physischen Körper lebt, werdet ihr sehr leicht davon abgelenkt, wer ihr wirklich seid. Ihr nehmt mit euren körperlichen Sinnen wahr, denkt mit einem menschlichen Gehirn und euer Denken und Fühlen sind geprägt von der Geschichte und Kultur eures Landes, eures Geburtsortes und eurer Familie. Und so werdet ihr als Kind gleichsam hineingeworfen in dieses Netz von Einflüssen, die zum Leben auf der Erde gehören, und nehmt sie ganz selbstverständlich in euch auf. Infolgedessen tragt ihr alle möglichen Glaubenssätze in euch, von denen einige auf Unwahrheiten beruhen und euch vergessen lassen, dass ihr in Wirklichkeit ein ewiges, unbegrenztes, schöpferisches Wesen seid, das bewusst das Leben gewählt hat, das ihr jetzt auf der Erde erlebt, um zu erfahren, was ihr jetzt erfahrt.

Manchmal verwünscht ihr das Leben auf der Erde und sehnt euch zurück nach der "anderen Seite", den himmlischen Sphären der Liebe, Schönheit und Harmonie, und projiziert in diese Seite alles hinein, was gut und wunderbar ist. In gewisser Weise ist das auch zutreffend und wahr. Hier gibt es Lichtsphären von sehr feiner Schwingung, in denen die unnennbare Kraft, die alles Leben in all seiner Lieblichkeit trägt, beinah greifbar ist. Aber es gibt auch so viel Schönes in eurer Wirklichkeit. Von unserer Seite aus sehen wir die Schönheit in *eurem* menschlichen Gesicht, in dem kostbaren Körper, den ihr bewohnt und der so viel von dem ausdrückt, wer ihr seid. Gerade die Tatsache, dass ihr euch in den Tanz mit einem menschlichen Körper und in den begrenzenden Strukturen der Gesellschaft begeben habt, allein die Tatsache, dass ihr euch als Engel darin zu manifestieren wünscht und traut, macht euch so unendlich schön und mutig. Meine wichtigste Botschaft heute ist darum: Habt Respekt vor euch selbst, habt Respekt vor dem, was ihr seid.

Wir als geistige Führer stehen im Grunde an der Seitenlinie, um euch zu ermutigen und euch immer wieder daran zu erinnern, wer ihr wirklich seid. Geistige Führer sind nicht dazu da, euch aus ihrem "höheren Wissen" heraus zu sagen, was ihr tun sollt. Sie versuchen, euch an eure eigene Größe zu erinnern, daran, wer ihr zutiefst seid.

Wenn ihr niedergeschlagen seid, an euch selbst zweifelt, euch düster oder ängstlich fühlt, steht eine Führerin, ein Führer vor euch und ruft euch auf, euch daran zu erinnern, wer ihr seid. Geistige Führer sehen in euch die Sonne, die ihr noch immer seid, auch wenn ihr euch in den Wolken um diese Sonne herum befindet und nur die Dunkelheit, den Regen und den Sturm, die Kälte und die Verzweiflung seht. Die Führer möchten euch zu der Erkenntnis wecken, dass ihr die *Sonne* seid, die hinter all dem scheint.

Die Sonne ist euer ewiger, schöpferischer, göttlicher Kern. In jedem Augenblick eures Lebens ist diese Sonne *da*. Das ist es, was Führer tun, sie erinnern euch an eure Größe, an die Sonne, die in euch scheint.

Geistige Führer tun dies in absoluter Gleichberechtigung. Es ist nicht so, dass eure Führer mehr wissen als ihr, in dem Sinne, dass sie einen vollständigen Überblick über euer Leben haben und euch sagen können, welchen Weg ihr als nächstes einschlagen müsst. Das ist weder die Absicht noch die Bestimmung von Führern und auch nicht der Sinn des Lebens auf der Erde. Der Sinn des Lebens hier ist, dass ihr inmitten der Illusionen, des Aufruhrs, der Widerstände und der Schwere auf der Erde eurem Gefühl, eurer tiefsten Intuition, eurer Wahrheit folgt. Durch Versuch und Irrtum, Fallen und Aufstehen eure eigene Wahrheit zu finden, das ist die Herausforderung des Lebens auf der Erde. Das ist es auch, was letztendlich die größte Freude bereitet. Himmlische Unterstützung ist nie dazu gedacht, euch von außen zu sagen: "Tu dies oder tu das", und dass ihr dies dann befolgt. Selbst wenn dadurch die Dinge gut laufen, bringt euch das nicht die tiefste Zufriedenheit. Der Sinn und Zweck des Lebens auf der Erde ist es, selbst Schöpfer zu sein, eure eigene schöpferische Kraft zu erfahren und damit auch zu erleben, wie es ist, Dinge "verkehrt" zu machen, Entscheidungen zu treffen, von denen ihr später denkt: "Ups, das war nicht grad clever". Das zu erfahren, gehört zum Leben dazu und ist Teil eures Weges.

Führer sind im Grunde sehr liebe Freunde von euch, die bei allem, was ihr tut, ob ihr euch nun für A oder B, Licht oder Dunkelheit, Liebe oder Angst entscheidet, bei euch stehen und sagen: "Es ist gut so. Du bist wunderbar. So wie du bist. Du bist wunderschön, du bist unendlich kostbar, du wirst immer geliebt, durch das Eine, durch Gott, durch das Leben, das alles durchdringt". Stellt euch vor, ihr würdet diese Liebe in euer Leben lassen. Es gibt fast immer etwas in euch, das ihr ablehnt und zurückweist - eine Angewohnheit oder Charaktereigenschaft, die ihr an euch selbst als unangenehm empfindet und um derentwillen ihr euch verurteilt. Oft seid ihr auch ungeduldig mit euch selbst. Zum Beispiel wisst ihr in eurem Inneren, was gut für euch ist oder was ihr tun würdet, wenn ihr keine Ängste und Zweifel hättet. Und ihr macht euch Vorwürfe, weil ihr euch trotzdem oft einfach ängstlich fühlt und euch bestimmte Dinge nicht zu tun traut. Oder ihr kritisiert euch selbst für andere negative Gefühle, von denen ihr zu wissen meint, dass sie nicht "gut" sind. Dann quält ihr euch selbst mit negativen Gedanken wie: "Dies mache ich falsch, das mache ich falsch. Hätte ich es nur anders gemacht. Habe ich es denn immer noch nicht kapiert!", und so treibt ihr euch in eure eigene Dunkelheit hinein. Stellt euch einmal vor, dass *dann* jemand neben euch steht und sagt: "Warte mal, sieh dir mal an, was du alles erreicht hast und wie sehr du dich bemühst!"
Und seht euch die Anteile von euch an, die durch unangenehme und schwierige Erfahrungen in eurem Leben verwundet und durcheinander gebracht worden sind. Habt Mitgefühl mit euch selbst. Legt euch einmal selbst die Hand auf die Schulter.

Das ist es, was Führer tun: Sie öffnen einen Raum der Milde und des Nicht-Urteilens, einen Raum, in dem ihr ganz und gar sein dürft, so wie ihr jetzt seid, und laden euch zugleich ein, dasselbe für euch zu tun - auch mit dem, was ihr eure "negativen Aspekte" nennt. Es ist in der Tat eure größte Falle auf der Erde, dass ihr euch selbst wegen eurer eigenen "Negativität" *verurteilt*.

Schaut einmal in euch selbst hinein: Gibt es etwas, das ihr euch wegwünscht, etwas, das ihr verurteilt und wünschtet, dass es anders wäre? Könnt ihr von ganzem Herzen zu euch selbst sagen: "Ich bin ein strahlender Engel des Lichts. Ich bin schön. Ich tue mein Bestes, ich bin gut". Spürt in euch selbst, ob etwas in euch stockt oder blockiert, wenn ihr das zu euch sagt, ob da eine kleine Stimme ist, die sagt: "Ja, aber ... das hätte ich anders machen sollen ... und dies ist auch nicht richtig...". Stellt euch vor, es ist eine liebe Führerin, ein lieber Führer oder ein Freund oder eine Freundin bei euch, die euch lächelnd ansieht und fragt: "Urteilst du nicht zu hart über dich? Gibt es vielleicht einen Grund, warum dieser Aspekt, den du als negativ bezeichnest, bei dir ist?". Das Lächeln auf dem Gesicht eures Führers deutet darauf hin, dass ihr das Problem eher mit Sanftheit als mit Härte, der Härte eures Urteils löst. Seht, ob ihr die Sanftheit empfangen könnt, die euer Führer, eure Führerin ausstrahlt. Und fühlt diese Sanftheit überall in dem Raum um euch herum, die so mild, offen und leicht ist. Es gibt von unserer Seite keine Wertung. Lasst nun auch selbst das Werten über euch selbst los, lasst eure Härte los und fühlt die Liebe, die hier und jetzt vorhanden ist.

Wir wünschen euch, dass ihr mehr Freude auf der Erde erlebt. Und das könnt ihr, in jedem Augenblick, indem ihr zu dem Ja sagt, was ihr *jetzt* seid, und euch weniger Gedanken darüber macht, was in eurem Leben anders sein sollte. Stattdessen feiert, wer ihr seid, hier und jetzt. Ihr seid Teil der Ewigkeit, ihr seid ein unendliches und großartiges Wesen, das gewählt hat, hier und jetzt auf der Erde zu sein und dieses Leben zu erleben. Allein die Tatsache, dass ihr dies gewagt habt, sollte euch glücklich und stolz machen.

Probiert auch einmal, zu lachen über das, was euch stört, über die Fehler, die ihr zu machen glaubt, oder über die Fehltritte, die andere begehen. Versucht, es mit Leichtigkeit und Unbeschwertheit zu betrachten, denn das Leben ist auch ein Spiel, ein Tanz, in dem jeder abwechselnd bestimmte Rollen spielt. Nehmt es alles nicht zu ernst, lasst immer den Raum dafür, über all das zu lachen und es zu relativieren.

Denn letztendlich seid ihr ewig, ein unveräußerlicher Teil von Gott. Ihr seid nur vorübergehend hier. Habt Respekt davor, wer ihr seid, hier und jetzt in dieser Form, in diesem menschlichen Dasein. Glaubt mir, wenn ich sage, dass ihr schön, liebevoll und reich seid, reich durch all das, was ihr durchlebt und erfahren habt.

Um die Rolle und Bedeutung der Führer in eurem Leben zu verstehen, solltet ihr euch fragen, was ihr tun würdet, wenn ihr selbst ein Führer wärt. Stellt es euch einmal vor. Stellt euch vor, dass ihr selbst der geistige Führer eines Menschen auf der Erde seid. Verlasst in Gedanken für einen Moment euren irdischen Körper, und wählt jemanden in eurer jetzigen Umgebung aus, von dem ihr das Gefühl habt, "Ihm oder ihr würde ich gerne etwas geben". Haltet es leicht und mühelos, überlegt nicht zu lange, wen ihr wählt, nehmt den ersten, der oder die euch in den Sinn kommt. Seht das, was ihr tun werdet, nicht als etwas Schwieriges und Schweres an. Ihr befindet euch jetzt in einer Sphäre der Leichtigkeit und des Vertrauens. Erinnert euch daran, wer ihr seid! Als Engel des Lichts, nicht gebunden an Zeit und Raum, schwebt ihr nun mühelos zu der Person, die ihr ausgewählt habt, die euch in den Sinn gekommen ist.

Schaut einmal, wie dieser Mensch aussieht, wie er oder sie sich anfühlt. Taucht nicht zu tief ein, nehmt sie oder ihn einfach wahr und bleibt in eurer Engelsgestalt. Vielleicht nehmt ihr Farben in der Umgebung dieses Menschen wahr oder fühlt ihr eine Stimmung oder Emotion. Stellt euch nun vor diesen Menschen und streckt ihm oder ihr eure Hände entgegen. Lasst Energie aus eurem Herzen zu diesem Menschen fließen. Schaut ihn oder sie an. Durch eure Augen strahlt Licht hinaus und durch eure Hände fließt eine ermutigende, Vertrauen bildende Energie.

Seht ihr, was ihr tut? Ihr gebt der anderen Person keine Lösung vor, ihr sagt ihr nicht, was sie tun oder lassen soll, sondern ihr bestärkt sie in ihrer eigenen Kraft. Mit dem Licht, das ihr ausstrahlt, und der Wärme, die ihr vermittelt, sagt ihr eigentlich: "Du kannst das! Du kannst dies selbst, du hast genug Kraft und das innere Wissen, um die Antworten zu finden".

Seid euch bewusst, dass ihr ganz bei euch selbst bleiben könnt, während ihr Licht und Wärme zu der anderen Person fließen lasst. Ihr müsst nichts "tun", nur das Licht ausstrahlen, das zu euch gehört und das ihr von Natur aus seid.

Auf diese Weise umhüllt ein Führer jemanden mit Licht, und dieses Licht kann demjenigen seine eigene Kraft und sein eigenes Potenzial bewusst machen. Es gibt für jedes Problem eine Lösung, wenn ihr an euch selbst glaubt, wenn ihr auf eure eigene Größe vertraut und auf die Liebe und die Fülle, die im Universum für jeden existiert.

Ihr alle seid selbst ebenfalls Führer. Jeder von euch hat etwas Schönes und Besonderes auf diese Erde zu bringen. Und ihr tut das bereits, schon indem ihr einfach nur hier seid, und euer Licht wird noch kraftvoller, wenn ihr euch *selbst* Liebe schenkt, wenn ihr euer Urteil loslasst und Geduld und Mitgefühl mit euch selbst habt. Je öfter ihr euch mit Milde umhüllt, desto mehr Licht strahlt ihr auf andere aus, die sich dadurch eingeladen fühlen können, sich ebenfalls in einen Raum des Lichts zu begeben.

Habt Respekt vor euch selbst und dem Weg, den zu gehen ihr auf der Erde seid, und vergesst vor allem nicht, euch von Zeit zu Zeit zu entspannen und Freude zu haben. Das Leben ist kurz und kostbar. Auch wenn in ihm vieles zerbrochen und unvollkommen ist, gibt es auch vieles, was gut und schön ist. Feiert das Leben!

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/maria--die-freundschaft-eurer-geistigen-fuehrer